



RSG SH e.V.



Lärmauflagen im PadborgPark und Europa

Kein Thema wird so kontrovers diskutiert, wie das Thema dB-Begrenzung und Lärmauflagen. Dies aber nicht nur im PadborgPark, sondern auch am „Ring“, Hockenheim, Oschersleben oder auch sonst wo, wo Menschen zusammenkommen, wie z.B. der „Kieler Woche“.

Lärmauflagen sind behördliche Auflagen. Weder Streckenbetreiber oder Veranstalter möchte einen Teilnehmer ärgern oder verprellen. I.d.R. ist die Ausgestaltung der Auflagen Resultat von Gerichtsverfahren, die der Streckenbetreiber strikt umzusetzen hat, möchte er seine Betriebsgenehmigung nicht aufs Spiel setzen.

Nicht alles ist verboten. Es gibt immer Ausnahmen. Am „Ring“ wie auch im PadborgPark gibt es spezielle Tage für Großveranstaltungen, an denen andere Lärmgrenzen gelten. Dem PadborgPark spricht die Kommune 5 Wochenenden im Jahr zu.

Unsere Auflagen konkret: jedem Fahrzeug wird ein dB-Wert zugeordnet, der bei Vorbeifahrt in 6m Entfernung und bei Max-Drehzahl ermittelt wird. Da wir mit Transpondern fahren, ist eine korrekte Zuordnung von Messwert und Teilnehmer gegeben.

Über die „Beurteilung“ (komplexes mathematisches Verfahren) der Messwerte aller Teilnehmer wird uns eine „Rundenzahl pro Stunde“ zugesprochen. Je lauter die Veranstaltung mit den Teilnehmern ist, desto weniger Runden dürfen gefahren werden. Wir müssen nun zwingend sicherstellen, dass es keine Überschreitung gibt. Eine schwächer besetzte Gruppe, ist der Ausgleich für eine stärker besetzte.

Unsere Maßnahmen, dass wir einen entspannten Tag mit viel Freude haben, sind ganz einfach: **wir bitten jeden Teilnehmer, dass er schauen möge, dass er sein Fahrzeug leiser macht.** Wenn jeder einen kleinen Beitrag erbringt, verläuft die Veranstaltung reibungslos. Wurde ein Fahrzeug nicht künstlich lauter gemacht, sind nur selten Maßnahmen erforderlich.



RSG SH e.V.



Am Einfachsten haben es die **Motorräder**. Mit einem Handgriff ist ein dB-Killer im Zubehörtopf installiert, der ein Motorrad auf 90dB drückt, fährt man nicht die Serienanlage. Wir honorieren das mit dem geringsten Nenngeld, im Vergleich zu den Autoklassen. Wir erwarten dann aber auch, dass in jedem Motorrad ein dB-Killer installiert ist. Eine „rote Sonderklasse“ wie bei den Autos ist bei den Motorrädern nicht notwendig, da es nur wenige bauartbedingt problematische Motorräder gibt.

Moderne Fahrzeuge sind i.d.R. leise, verfügen sie nicht über einen **Klappenauspuff**, der zwingend zu deaktivieren ist. Ein Klappenauspuff produziert vermeidbaren Lärm und hat keinerlei potenzoptimierende Wirkung, noch einen Einfluss auf die Rundenzeit.

Ausnahmen gibt es auch. Fahrzeuge, die schlicht und ergreifend nicht unter 100dB zu drücken sind, können in begrenztem Maße nach Rücksprache an der Veranstaltung teilnehmen. Schon im Vorfeld können wir das zu erwartende Lärmkontingent berechnen und schauen, in welchem Maße wir Spielraum haben. Hier halten wir zu den Teilnehmern Kontakt. Mit jedem neuen Teilnehmer, dessen Fahrzeug wir nicht kennen, sprechen wir i.d.R. über den Lärmpegel und über Maßnahmen, die ergriffen werden können.

Kein Verständnis haben wir für Teilnehmer, die laut sein wollen. Stehen 2 Fahrzeuge mit 100dB neben einander, wovon der eine diverse Maßnahmen ergriffen hat, um leise zu werden, der andere aber stolz ist, ohne Luftfilter und mit leeren Endtopf zu fahren, sollte klar sein, wem wir die schwarze Flagge zeigen.

Nur gemeinsam können wir diese Veranstaltung zum Erfolg machen.

Nachmittags ab 1400 Uhr haben wir die Auflage leiser zu sein, als vor 1400 Uhr. Das setzen wir dadurch um, dass die lauten Autos in der roten Gruppe ihre Stints bis 1400 Uhr beendet haben. Hat sich ein lautes Fahrzeug in die Gruppe grün oder gelb verirrt, müssen wir im Einzelfall schauen, ob eine weitere Teilnahme für den letzten Stint ab 1400 Uhr noch möglich ist. Ihr könnt euch während der Veranstaltung in euren Teilnehmerbereich einloggen und erhaltet neben Euren pers. Rundenzeiten auch Eure dB-Messwerte online. 95dB ist für nachmittags ab 1400 Uhr ein Richtwert als Grenze.



RSG SH e.V.



Die Messmethode ist für Dich zu Hause nachstellbar. In 6m Entfernung wird bei max-Drehzahl und ca. 120km/h bei Vorbeifahrt gemessen. Ist kein geeichtes dB-Messgerät zur Hand, erhält man mittels Smartphone-App einen ersten Eindruck. Auch die Ansauggeräusche sind wichtig! Bist Du das erste Mal dabei, sprich uns gerne an und berichte von Deinen Messwerten. Wir werden eine Lösung finden.

Für Motorräder gilt generell, dass ein Serienauspuff zu fahren ist. Wird ein „Zubehörtopf“ eingesetzt, ist zwingend ein dB-Killer zu installieren.

List der „problematischen“ Motorräder, die wir nur in begrenztem Maße und nach Rücksprache zulassen

- Aprilia V4 Modelle (ab 2009)
- BMW HP4 (ab 2015)
- BMW S1000RR (ab 2016)
- Ducati Panigale
- Honda CBR 1000 RR (ab 2017)
- KTM RC8 (außer den Modellen mit zwei Endtöpfen)
- Suzuki GSXR 1000 (ab 2017)
- Yamaha R1M (ab 2016)

Klappenauspuffsteuerungen für Autos

<https://bimmerlink.app/de> (iOS, Android)

OBDMaven mit WLAN Dongle für OBD (Android)

<https://www.flapcontrol.de>



RSG SH e.V.

SHM
Motorsport

ADAC

Ortsclub im
ADAC Schleswig-
Holstein e.V.

Zusatztöpfe für GT3 / GT4 und Rennfahrzeuge

Motorsportler kennen es, dass außerhalb von Rennen „Testtöpfe“ zu installieren sind.



Gibt es für GT3/GT4-Serien-Fahrzeuge Lösungen, so sind diese verpflichtend einzusetzen. Klappenauspuffanlagen sind zu zähmen.

Sollte ein Fahrzeug in Padborg bei anderen Veranstaltern keine Probleme haben, kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieses Fahrzeug im Rahmen unserer Veranstaltung mit 60 Teilnehmern nicht funktioniert. Bei uns gibt es keine lärmbedingten

Unterbrechungen. Wir reglementieren vorher, um gemeinsam ungetrübten Spaß zu haben. Für Porsche GT3/GT4 berät GP-Classic www.gpclassic.de und vertreibt auch qualitativ hochwertige Töpfe von Boes-Motorsport.



Weitere Links:

<https://www.actproducts.co.uk/product/si06-porsche-gt3-sliencers-pr/>

<https://www.classicundspeed.de/pf/zusatzschalldaempfer/>



Wir bedanken uns für Dein Verständnis und auch Unterstützung.